sgsw

Trinkwasserqualität

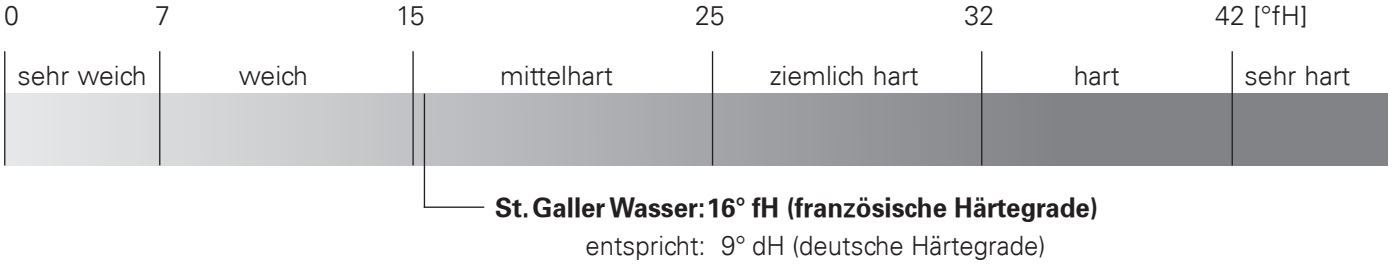
/ Informationen zum St. Galler Trinkwasser

Das St. Galler Trinkwasser

Die Untersuchungen aus dem Jahr 2022 bestätigen die hervorragende Qualität des St. Galler Trinkwassers. Dieses stammt zu 100 % aus dem Bodensee. Nebst dem sehr sauberen Rohwasser, das in einer Tiefe von 60 Metern gefasst wird, sorgen die mehrstufige Aufbereitung im Seewasserwerk Frasnacht sowie vielfältige Qualitätssicherungsmassnahmen dafür, dass in St. Gallen jederzeit einwandfreies Trinkwasser in ausreichenden Mengen zur Verfügung steht.

Umfassende Qualitätskontrolle
Insgesamt haben die St. Galler Stadtwerke im vergangenen Jahr mehr als 3000 Qualitätswerte erhoben. Die Laboranalysen, ergänzt durch Messungen, welche mit Handmessgeräten oder durch fest installierte Überwachungsgeräte direkt vor Ort erhoben wurden, haben die einwandfreie Qualität des St. Galler Trinkwassers regelmässig bestätigt. Die Konzentration der im Wasser nachgewiesenen Stoffe lag weit unter den Grenzwerten der schweizerischen Lebensmittelverordnung.

Härtegrad
Das St. Galler Trinkwasser weist im ganzen Stadtgebiet einen Härtegrad von 16 °fH auf. Damit liegt es im weichen bis mittelharten Bereich. Der ausgewogene Mineralgehalt minimiert Probleme, welche mit kalkhaltigem Wasser entstehen können und hinterlässt beim Trinken einen geschmackvollen Eindruck.



Die Qualität des St. Galler Trinkwassers im Jahr 2022

Mikrobiologische Parameter

In der Schweiz ist die hygienische Beschaffenheit des Trinkwassers strikt geregelt. Bakterienkeime (aerobe mesophile Keime) dürfen im Trinkwasser nur in geringen Mengen (300 koloniebildende Einheiten, KBE, pro Milliliter), Fäkalbakterien überhaupt nicht vorkommen (0 KBE/100ml).

Die mehrstufige Aufbereitung im Seewasserwerk sorgt dafür, dass sich nur geringe Konzentrationen von Nährstoffen im Wasser befinden. Dadurch wird das Bakterienwachstum stark eingeschränkt. Von den 514 Wasserproben, welche die St. Galler Stadtwerke im Jahr 2022 mikrobiologisch untersuchten, haben keine Proben die gesetzlichen Vorgaben überschritten.

Allgemeine Parameter

Seewasserwerk und Verteilnetz inkl. Reservoire					
Parameter	**Einheit**	**Mittel**	**Min.**	**Max.**	**Höchstwert**
Wassertemperatur	°C	9.1	4.3	22.0	
pH-Wert	pH	8.00	7.89	8.18	
Spez. elektr. Leitfähigkeit	µS/cm	305	297	316	
Gesamthärte	°fH	16.8	16.5	17.1	
Karbonathärte	°fH	12.8	12.5	13.0	
Trübung	TE/F	0.1	<0.1	0.2	1,0
TOC (tot. organ. Kohlenstoff)	mg C/L	0.83	0.74	0.92	2,0

Chemische Parameter

Seewasserwerk und Verteilnetz inkl. Reservoire					
Parameter	**Einheit**	**Mittel**	**Min.**	**Max.**	**Höchstwert**
Calcium	mg/L	52	52	54	
Magnesium	mg/L	9	9	9	
Natrium	mg/L	6.0	5.60	6.47	200
Kalium	mg/L	1.41	1.30	1.49	
Chlorid	mg/L	8	7	8	250
Sulfat	TE/F	34	33	34	250
Nitrat	mg/L	4	4	4	40
Fluorid	mg/L	<0.2			1.5
Ammonium	mg/L	<0.01			0.1
Phosphat (ortho)	mg/L	<0.005			1.0
Nitrit	mg/L	0.020	<0.001	0.055	0.1
Aluminium	mg/L	0.041	0.001	0.058	0.2
Arsen	mg/L	0.0008	0.0003	0.0010	0.01
Blei	mg/L	n.n.			0.01
Cadium	mg/L	n.n.			0.003
Chrom	mg/L	0.0001	0.0001	0.0002	0.05
Eisen	mg/L	0.005	<0.001	0.015	0.2
Kupfer	mg/L	0.0004	0.0003	0.0009	1.0
Mangan	mg/L	n.n.	n.n	0,0003	0.05
Quecksilber	mg/L	n.n.			0.001
Zink	mg/L	0,002	<0.001	0,003	5

n.n. = nicht nachweisbar

Die Höchstwerte (HW) stützen sich auf die Trink-Bade-Duschwasser-Verordnung (TBDV) des Eidgenössischen Departements des Innern.

straub

Fragen und Antworten rund um das St. Galler Trinkwasser

Wie gut ist das Leitungswasser der Stadt St. Gallen?
Das St. Galler Leitungswasser weist eine hervorragende Beschaffenheit auf. Es kann direkt aus dem Wasserhahn getrunken werden. Qualitativ ist es mit gewöhnlichem Mineralwasser vergleichbar; nur preiswerter und frei Haus geliefert. Wie nahezu jedes Lebensmittel hat auch Trinkwasser eine eingeschränkte Haltbarkeit. Deshalb muss das Wasser im städtischen Leitungsnetz regelmässig ausgetauscht werden. Ab dem Wasserzähler obliegt die Verantwortung über die Qualität des Wassers den Hauseigentümern bzw. den Konsumenten. «Steht» das Wasser über einen längeren Zeitraum in den Leitungen, kann dies die Qualität des Wassers verändern. Der Fachmann spricht in diesem Zusammenhang von Stagnationswasser. Dieses ist nicht zwingend ungeniessbar; im stehenden Wasser erhöht sich jedoch die Konzentration von gelösten Bestandteilen und Bakterien können sich vermehren.

Wie kann Stagnationswasser vermieden werden?
Sobald Wasser über Nacht oder während längeren Abwesenheiten in den Leitungen «steht», bildet sich Stagnationswasser. Grundsätzlich ist dieses zur Verwendung ungeeignet. Leitungswasser sollte daher nach längeren Abwesenheiten einige Zeit laufen gelassen werden, ehe es als Lebensmittel verwendet wird.

Was, wenn rotbraunes Wasser aus der Leitung fliesst?
Fliesst rotbraunes Wasser aus den Leitungen, handelt es sich meistens um harmlose Rostspuren, welche durch ausreichendes Spülen beseitigt werden können. Sobald das Wasser wieder klar ist und sich die Temperatur nicht mehr merklich ändert, kann es wieder als Lebensmittel verwendet werden.
In der Regel stammt das Wasser von rostigen Bereichen in der Hausinstallation, welche durch die Druckschläge abgelöst werden oder aufplatzen. Rostiges Wasser ist grundsätzlich nicht gesundheitsschädlich. Es erfüllt jedoch aufgrund der Färbung und der geschmacklichen Veränderung nicht die Anforderungen, welche wir an gutes Trinkwasser stellen. Rost ist chemisch stabil und wird nach Aufnahme im Körper unverändert ausgeschieden.
Tritt häufiger rotbraunes Wasser aus den Leitungen, kann es sich um ein Problem in der Hausinstallation, beispielsweise um korrodierte Wasserleitungen, handeln. In diesem Fall wird empfohlen, Fachleute beizuziehen oder in Mietobjekten den Eigentümer zu verständigen.

Was, wenn das Wasser stossweise und verfärbt aus dem Hahnen tritt?
Eine Wasserabschaltung oder ein Rohrbruch kann zur Folge haben, dass das Wasser beim Aufdrehen nur stossweise aus dem Hahnen tritt. Es spritzt, hat eine milchige oder braune Farbe und kann Sand- oder Rostpartikel aufweisen. In diesem Fall wird empfohlen, die Wasserleitungen im Keller oder über die Badewanne bzw. Dusche zu entlüften. Anschliessend kann jeder erreichbare Wasserhahnen im Haushalt aufgedreht werden, bis sauberes Wasser fliesst und die Luft im Leitungssystem entwichen ist.

Welchen Härtegrad hat das St. Galler Trinkwasser?
Das St. Galler Trinkwasser weist einen französischen Härtegrad von 16° fH auf. Damit liegt es im weichen bis mittelharten Bereich. Der ausgewogene Mineralgehalt hinterlässt beim Trinken einen geschmackvollen Eindruck.

Muss das St. Galler Trinkwasser nachbehandelt werden?
Aus Sicht unserer Fachleute gibt es keinen erkennbaren Grund, das St. Galler Wasser beispielsweise in Enthärtungsanlagen nachzubehandeln. Das Leitungswasser der Stadt St. Gallen weist eine Härte von 16° fH auf. Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches gibt an, dass eine Wasserenthärtung erst ab einem Wert von 30° fH notwendig ist.

Enthält das St. Galler Trinkwasser Chlor?
Seit Januar 2017 wird dem St. Galler Wasser kein Netzschutz (Chlordioxid) mehr zugegeben. Verschiedene Untersuchungen haben bereits im Vorfeld gezeigt, dass dank der sehr guten Qualität des Seewassers sowie dem hohen Standard bei der Aufbereitung im Seewasserwerk Frasnacht auf eine Desinfektion am Werkausgang verzichtet werden kann, ohne dass dies in irgendeiner Weise zu einer Verminderung der Sicherheit und Qualität führt. Die St. Galler Stadtwerke möchten die Konsumentinnen und Konsumenten mit einem Trinkwasser beliefern, das nur minimale Mengen von Hilfsstoffen enthält. Diesem Ziel sind sie mit dem Verzicht auf die Chlorzugabe einen Schritt näher gekommen.

Was für Wasser fliesst in den öffentlichen Brunnen der Stadt St. Gallen?
Die meisten St. Galler Brunnen werden mit Leitungswasser gespiesen, welches bedenkenlos getrunken werden kann. Lediglich sieben der insgesamt 110 Brunnen enthalten kein Trinkwasser, da sie mit einer Umwälzpumpe betrieben werden. Diese Brunnen sind speziell mit dem Hinweis «kein Trinkwasser» versehen.

Haben Sie Fragen zur Trinkwasserqualität oder zu anderen Energie- und Umweltthemen? Im Kundenzentrum der St. Galler Stadtwerke beraten wir Sie gerne.

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	08.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 – 16.30 Uhr

St. Galler Stadtwerke
Wasser, Gas und Wärme
Qualitätssicherung Wasser
Steinachstrasse 77
CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 71 224 50 31
Telefax +41 71 224 50 90
gas.wasser@sgsw.ch
www.sgsw.ch

01/2023